STADTKULTUR

Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

Mitgliedsstädte Aichach, Altdorf b. Nürnberg, Ansbach, Aschaffenburg, Bad Kissingen, Bobingen, Burghausen, Coburg, Dasing, Eggenfelden, Eichstätt, Erlangen, Forchheim, Friedberg, Geisenfeld, Herzogenaurach, Ingolstadt, Kitzingen, Landshut, Lohr am Main, Mainburg, Marktheidenfeld, Miesbach, München, Neuburg a.d. Donau, Neumarkt i.d. OPf., Neuötting, Neustadt a.d. Donau, Nürnberg, Pfaffenhofen a.d. Ilm, Roth, Rothenburg o.d. Tauber, Scheyern, Schwabach, Schweinfurt, Starnberg, Sulzbach-Rosenberg, Traunstein, Unterschleißheim, Vohburg, Volkach, Weiden i.d. OPf., Wemding, Wunsiedel, Würzburg. Probemitglieder: Tittmoning, Landsberg am Lech, Königsbrunn, Landkreis Roth, Ostheim v.d. Rhön.

Vorstand Norbert Tessmer, 2. Bürgermeister, Kultur- und Sozialreferent Coburg (Vorsitzender); Muchtar Al Ghusain, Kultur-, Schul- und Sportreferent Würzburg; Dr. Christine Fuchs (Geschäftsführerin); Beirat: Frank Büschel, Friedberg; Gabriel Engert, Ingolstadt; Marc Gegenfurtner, München; Georg Harrieder, Mainburg; Prof. Dr. Julia Lehner, Nürnberg; Elisabeth Morhard, Bobingen; Dr. Gabriele Moritz, Neumarkt i.d. OPf.; Dr. Dieter Rossmeissl, Erlangen; Petra Vorsatz, Weiden i.d. OPf.

Als starkes Netzwerk fördert STADTKULTUR Kunst und Kultur in allen Kultursparten, führt Gemeinschaftsprojekte durch, vernetzt die Kulturarbeit und ermöglicht Erfahrungsaustausch. Die Mitglieder schätzen STADTKULTUR besonders als Impulsgeber und für seine Vernetzungsfähigkeit.

Eine kostenlose Probemitgliedschaft für ein Jahr ist möglich.

Kontakt

Anna Benz, Projektkoordination Kultur & Schule
anna.benz@ingolstadt.de
0841/305-1868
Hohe-Schul-Straße 4, 85049 Ingolstadt

www.stadtkultur-bayern.de/index.php/kultur-und-schule

STADT KULTUR
Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

Dr. Christine Fuchs, Geschäftsführung
Hohe-Schul-Straße 4 • 85049 Ingolstadt
Tel 0841/305-1868 • Fax 0841/305-1864
info@stadtkultur-bayern.de
www.stadtkultur-bayern.de

STADT KULTUR
Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

Modellprojekt 2013/2014

Künste,
die DIE WELT bedeuten

Kulturprojekte aus den Bereichen Musik, Literatur, Tanz, Theater und Kunst ergänzend zum regulären Unterricht und für den Kulturtag oder Projekttage

Künste,
die DIE WELT bedeuten

STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. veranstaltet ein **kulturelles Bildungsprojekt** mit dem Schwerpunktthema **Interkulturalität**. In den Jahren 2013 und 2014 werden Workshops mit Schulen aller Schularten in ganz Bayern ergänzend zum Schulunterricht an Projekttagen, Nachmittagen oder dem bayernweiten Kulturtag durchgeführt und bezuschusst. KünstlerInnen aus den Bereichen Tanz, Theater, Literatur, Musik und Kunst arbeiten mit SchülerInnen zusammen.

Interkulturelle Bildung ermöglicht es jungen Menschen, eigene wie fremde Kulturen in der Praxis kennenzulernen, den Umgang mit Fremdheit zu erlernen, eigene Positionen zu erwerben und gegebenenfalls neue und gemeinsame kulturelle Wege zu finden. Persönliche Begegnungen auf Augenhöhe fördern einen Dialog der Kulturen, eine Verständigung über Werte und den Austausch von Ideen. Entstehen nicht gerade aus der Verschiedenartigkeit von Fähigkeiten und Erfahrungen neue und besondere Musikstücke, Theaterinszenierungen, Texte, Bilder, Installationen? Gemeinsame künstlerische Projekte fördern kulturelle und soziale Schlüsselkompetenzen.

Nachhaltigkeit in der kulturellen Bildung setzt besonders prägende Erlebnisse für Kinder und Jugendliche voraus. Dies sehen wir gewährleistet, wenn Projekte von hoher Qualität und Lebendigkeit von professionellen Anbietern durchgeführt werden. Wir wollen Projekte fördern, in denen künstlerisches Arbeiten erlernt wird. Die SchülerInnen sollen in lebendigen, kreativen Prozessen künstlerische Arbeitsweisen erleben, Techniken und Fertigkeiten erlernen, sich Kulturtechniken aneignen und ein Verständnis für kulturelle und künstlerische Sprachen entwickeln. Die Lust am Entdecken soll gefördert und Möglichkeiten zur Entfaltung der eigenen Potenziale gegeben werden.

Eine **effiziente und ressourcenschonende Organisation** ist auch in der Kultur- und Bildungsarbeit ein Gebot der Stunde. In Kooperationen mit professionellen KünstlerInnen, kulturellen Bildungsträgern, Schulen und den Kommunen werden qualitativ hochwertige kulturelle Bildungsangebote durchgeführt – außerschulische Projekte ebenso wie außerunterrichtliche, die zeitlich und räumlich in schulische Abläufe integriert sind. KünstlerInnen, Anbieter kultureller Bildungsprojekte und Schulen sind ab sofort herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

STADTKULTUR gibt Schwung für interkulturelle Bildung, die nachhaltig wirkt und effizient und ressourcenschonend organisiert ist.

Dr. Christine Fuchs
STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

Bilder: Erste und diese Seite © fotolia.com;
Nächste Seite o.l. © Künstler an die Schulen e.V. (Maria Tietze, Kinder des Caritas Zentrum St. Vinzenz); o.r. © Marcus Schädlich (Pauline Füg, Poetry-Slam Workshop); u.l. © ECHO e.V.; u.r. © Alexander Schuktuew (Boomtown Raps)

Beispiele …

Ein Autor oder eine Slam-Poetin führt in Bayern in einem Monat drei Lesungen oder Workshops durch. Anstatt für jeden Schulbesuch an drei verschiedenen Tagen jeweils an- und abzureisen, ließe sich durch sinnvolle Koordination und Terminabsprache der zeitliche, energetische und der Kostenaufwand wesentlich reduzieren. Die Kosten für einen professionellen Musiker oder eine Musikerin für einen interkulturellen Schulworkshop kann sich ein Projektträger für einen einzelnen Projektdurchlauf oft nicht leisten. Wenn das Projekt jedoch mehrfach durchgeführt werden kann, lässt es sich wesentlich leichter finanzieren. Ziel ist es, durch solche Bündelungen und die Zusammenarbeit mehrerer Schulen kulturelle Bildungsprojekte von hoher Qualität an möglichst viele SchülerInnen zu bringen und gleichzeitig durch eine effiziente und konzentrierte Koordination Kosten, Zeitaufwand und Umweltbelastung zu minimieren.

Es können Zuschüsse von i.d.R. bis zu 800 € für jeden Projektdurchlauf vergeben werden. Eine Förderung ist im Projektzeitraum bis zu acht Mal möglich. Die geförderten Projekte werden als besonders modellhaft auf der Homepage des Vereins STADTKULTUR präsentiert. Es wird eine Abschlussdokumentation mit Bilanz und Empfehlung veröffentlicht.

Gefördert durch

KULTURFONDS BAYERN UNTERRICHT UND KULTUS